
Geleitwort von Prof. Waßmuth

Der Qualitätsbegriff in der Gesundheitsversorgung ist in letzter Konsequenz wesentlich am Ergebnis, also der Behandlungsqualität, orientiert. Auf diesem Weg bedarf es geeigneter Rahmenbedingungen, Strukturen und Prozesse sowie einer Evidenzbasierung medizinischen Handelns. Weiterhin geht es darum, Risiken zu vermindern und sichere Handlungen zu fördern.

Qualitäts- und Risikomanagement hat mittlerweile in allen Sektoren und Bereichen der Gesundheitsversorgung Einzug gehalten. Es ist ein integraler Bestandteil der Erbringung und Sicherung der medizinischen Versorgung. Das reicht von der Arbeit am Patientenbett bis zur Wahrnehmung von Führungsaufgaben in vertikalen Ebene und zielt in der Horizontalen auf die interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit, auch über Sektorengrenzen hinaus. Im Kern geht es darum, Patienten eine indizierte, lege artis durchgeführte und sichere Behandlung zukommen zu lassen sowie für alle Behandelnden eine Arbeitsumgebung zu schaffen, die Risiken minimiert und sichere Handlungen fördert. Über diesen Anspruch hinaus ist auch festzuhalten, dass die Erbringung schlechter Qualität sowie die Realisierung von Risiken mit zusätzlichen Kosten verbunden sind und damit die Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung beeinträchtigen.

Qualitätsmanagement leistet eine systematische Betrachtung der Anforderungen und bewertet diese im Abgleich mit dem Istzustand (Qualitätsmessung). Dies ist die Grundlage der Qualitätssicherung, die dann im nächsten Schritt durch Maßnahmen und deren Wirksamkeitskontrolle zu einer Qualitätsverbesserung führt. Im Risikomanagement geht es darum, Risiken zu identifizieren, zu bewerten und zu bewältigen. Auch hier gilt es, durch geeignete Maßnahmen Risiken zu vermeiden bzw. zu vermindern. Auch wenn Qualitäts- und Risikomanagement unterschiedliche Zielsetzungen verfolgt, so sind beide Bereiche integriert zu organisieren und umzusetzen, da sie querschnittshaft angelegt sind und weitgehend überlappend Rückmeldesysteme nutzen, die Auskünfte über Qualität und Risiken geben.

Qualitäts- und Risikomanagement hat sich in den letzten Jahrzehnten im Bereich der Gesundheitsversorgung weiterentwickelt und hält umfangreiche Systematiken, Methoden und standardisierte Vorgehensweisen für die Umsetzung in Organisationen der Gesundheitsversorgung bereit. Insbesondere sind dabei die Bereiche der ambulanten und stationären Gesundheitsversorgung sowie die Rehabilitations- und Pflegeeinrichtungen

angesprochen. Qualitäts- und Risikomanagement richtet sich längst nicht mehr an einzelne Experten/innen, sondern ist Aufgabe und Verpflichtung an jeder Stelle. Somit gilt es, das Wissen um Qualitäts- und Risikomanagement in der Breite der Gesundheitsversorgung zu bringen und vermehrt in Ausbildung und Studium gesundheitsversorgungsbezogener Berufe zu bringen.

Mit dem vorliegenden Buch ist es den Autoren gelungen, hierzu einen wichtigen und sehr guten Beitrag zu leisten. Sowohl Einsteiger als auch Experten werden in diesem Buch theoretisches Fundament, weitergehende Informationen aus verschiedenen Blickwinkeln und praktische Hilfe für die Umsetzung finden.

Die wesentlichen Grundlagen des Qualitäts- und Risikomanagements werden dargelegt. In der Anwendung auf die Gesundheitsversorgung wird auf die Anforderungen und Besonderheiten in den unterschiedlichen Bereichen und Sektoren eingegangen sowie ausführlich und praxisorientiert die Themen Wirksamkeit und Nutzen, gesetzliche Rahmenbedingungen sowie qualitätssichernde Verfahren, Mess- und Bewertungsinstrumente aufbereitet.

Für das Risikomanagement wird in ähnlicher Weise, von den Grundlagen und Rahmenbedingungen ausgehend, ausführlich das klinische Risikomanagement mit seinem systematischen Präventionsansatz im Mittelpunkt dargestellt und vor dem Hintergrund der verschiedenen Bereiche und Sektoren der Gesundheitsversorgung der systematische Risikomanagementprozess und dessen Verzahnung mit dem Qualitätsmanagement erläutert.

Die Einführung und Weiterentwicklung des Qualitäts- und Risikomanagements bedarf in vielen Fällen einer strukturierten und effektiven Projektarbeit. So ist es erfreulich, dass die Autoren Normen, Konzepte und Verfahren im Bereich Projektmanagement aufgenommen haben.

Unter dem Stichwort „Integrierte Managementsysteme“ werden die methodischen Möglichkeiten zur Bündelung, Synergie des Qualitäts- und Risikomanagements mit anderen Managementbereichen, wie Arbeitssicherheit und Umweltmanagement, vor den zunehmenden Anforderungen an das Management aufgegriffen. Weiterhin werden in einer inhaltlich-methodischen Aufbereitung ausgewählte relevante Managementsysteme vorgestellt und Entscheidungshilfen für den Aufbau eines integrierten Branchen-übergreifendes Managementsystems gegeben.

Das vorliegende Buch dient sowohl als Leitfaden, Hilfsmittel und Nachschlagewerk für Auszubildende, Studierende und Behandler sowie Führungskräfte in der Gesundheitsversorgung. Ich wünsche allen Lesern neue Erkenntnisse, Anregungen für die praktische Arbeit und glaube, dass so dieses Buch einen Beitrag für mehr Qualität und weniger Risiko in der Gesundheitsversorgung leisten kann.

Düsseldorf, Deutschland
Juli 2016

Prof. Dr. Jürgen Waßmuth
Vorsitzender der Gesellschaft für Qualitätsmanagement
in der Gesundheitsversorgung GQMG (2015–2017),
Stabsstelle Qualitätsmanagement und
Patientensicherheit
Universitätsklinikum Düsseldorf

Qualitäts- und Risikomanagement im
Gesundheitswesen
Basis- und integrierte Systeme,
Managementsystemübersichten und praktische
Umsetzung

Kuntsche, P.; Borchers, K.

2017, XXX, 728 S. 84 Abb., 10 Abb. in Farbe., Hardcover

ISBN: 978-3-642-55184-0